



„Gedaechtnissblatt des achten National-Festes zu Nürnberg den 25. August 1833“ (1833)

25. August 1833

Georg Christoph Wilder (1794–1855), Nürnberg, 1833

gedruckt bei I. A. Endten, Nürnberg

Lithografie, koloriert, 43 x 34,8 cm

Das Gedächtnisblatt zeigt folgende Szenen: (1) „Einzug I[hrer] K[öniglichen] Majestäten in die Stadt“, (2) „Königl[iche] Tribune mit dem Triumpfwagen“, (3) „Ludwigsfeld mit dem Zug“, (4) „Theater im Freyen“.

Die alljährlichen „Nationalfeste“ in Nürnberg gehen auf eine Initiative König Ludwigs I. von 1826 zurück. Seitdem stiegen die Besucherzahlen kontinuierlich. 1833 statteten der König und seine Gemahlin Therese dem Nationalfest einen persönlichen Besuch ab. Aus diesem Anlass wurde die Veranstaltung um eine Kunst- und Industrieausstellung im Nürnberger Rathaus erweitert, ebenso waren landwirtschaftliche Erzeugnisse aus dem ganzen Rezatkreis zu sehen. Die Anwesenheit von König und Königin sorgte dafür, dass mehr Vertreter der städtischen Zünfte denn je am Festumzug teilnahmen. Der Umzug erfolgte in historischen Kostümen. Der Festplatz wurde in Ludwigsfeld umbenannt. Ein Triumpfwagen, der bei dem Festumzug zum Einsatz kam, war als Anspielung auf das bayerische Engagement in Griechenland gedacht.

Beleg:

„Vorwärts, vorwärts sollst du schauen ...“. Geschichte, Politik und Kunst unter Ludwig I., hrsg. von Johannes Erichsen und Michael Henker (Veröffentlichungen zur Bayerischen Geschichte und Kultur, Nr. 8), München 1986, S. 141

Künstler, Ersteller oder Fotograf: Georg Christoph Wilder (Lithograf)

Lageort: Nürnberg, Museen der Stadt, Grafische Sammlung

Copyright: Museen der Stadt Nürnberg